

## Pflegeschulen

Für die Zeiterhebung in den Einrichtungen benötigen wir zeitgleich Freiwillige, die Pflegezeiten erheben.

Gute Erfahrungen konnten wir im Vorläufer-Projekt PiSaar (Pflege im Saarland) machen. Hier haben Pflege-Auszubildende die Zeiterfassung in den Einrichtungen im Rahmen einer Lehreinheit zum Thema Pflegeforschung unterstützt.

Pflegeforschung zu den Projektthemen Pflegebedürftigkeit, Pflegequalität und Personalausstattung ist hochinteressant für PflegeschülerInnen.

Sollten Sie als MitarbeiterIn/VertreterIn einer Pflegeschule Interesse an der Teilnahme in diesem Projekt haben, sprechen Sie uns gerne an oder nutzen nebenstehende Anmelde-möglichkeit.

Gerne sind wir auch bereit „live“ aus dem Projekt im Unterricht zu berichten und eine Einheit zum Thema Pflegeforschung zu gestalten.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte per Mail an folgende Adresse für die

**Auftaktveranstaltung zu PiBaWü am 21.01.16 von 10:00 – 15:30 Uhr im GENO-Haus in Stuttgart an:**  
[pibawue@pthv.de](mailto:pibawue@pthv.de)

Gerne schicken wir Ihnen ein Tagesprogramm der Auftaktveranstaltung und detaillierte Informationen zum Projekt.

**Anmeldeschluss: 15.12.15**

**Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.**

Ansprechpartner:

Univ.-Prof. Dr. Albert Brühl (Projektleitung)  
Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (PTHV)  
E-Mail: [abruehl@pthv.de](mailto:abruehl@pthv.de)  
Telefon: 0261-6402503

Prof. Dr. Katarina Planer  
Berner Fachhochschule  
E-Mail: [katarina.planer@bfh.ch](mailto:katarina.planer@bfh.ch)  
Telefon: 0041-31-848 47 23

In Kooperation mit:



Gefördert durch:



Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,  
Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE  
HOCHSCHULE VALLENDAR

Kirchlich und staatlich anerkannte  
Wissenschaftliche Hochschule in freier Trägerschaft  
*Pflegewissenschaftliche Fakultät*



## Pflege in Baden-Württemberg PiBaWü

2016 – 2018



**Pflegeforschungsprojekt**

Zur Interaktion von Pflegequalität,  
Pflegebedürftigkeit und Pflege-Personalbedarf

## Wie hängen Pflegequalität, Pflegebedürftigkeit und Pflege-Personalbedarf zusammen?

Jedem Praktiker ist klar, dass diese Themen besser nicht getrennt voneinander betrachtet werden sollten. Pflegewissenschaftlich haben wir bislang jedoch wenig konkretes Wissen über die Wechselwirkungen dieser Aspekte.

Im Projekt werden folgende Forschungsfragen untersucht:

- ? Welche Pflegequalität kann mit welcher Personalausstattung geleistet werden?
- ? Welchen Einfluss übt ein Organisations- und Personal-Merkmal-Mix auf die Ausprägung von Qualitätsindikatoren aus?
- ? Welche einrichtungsbezogenen Merkmale sind (neben der Pflegebedürftigkeit der BewohnerInnen) bei Qualitätsmessungen noch zu berücksichtigen?
- ? Welche Merkmale von Pflegebedürftigkeit führen zu Unterschieden im Pflege- und damit Personalaufwand und werden diese auch differenziert?
- ? Welchen Nutzen bietet das Neue Begutachtungs-Assessment für Pflegebedürftigkeit (NBA) für das Personalmanagement?
- ? Welche Aspekte für die einrichtungsbezogene Personal- und Organisationsentwicklung liefert die Datenanalyse?

PiBaWü richtet sich an Träger und Einrichtungen der stationären Altenpflege in Baden-Württemberg und wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg.

## Projektziele

- Einrichtungsbezogene Erkenntnisse über Pflegebedürftigkeit, Personaleinsatz und Pflegequalität Ihrer Einrichtung (auch im Vergleich mit dem „Durchschnitt“ aller beteiligten Einrichtungen in Baden-Württemberg)
- Schaffung von Grundlagen zur Entwicklung eines Verfahrens zur Personalbemessung, das die komplexen, interaktiven Zusammenhänge von Pflegebedürftigkeit, Pflegequalität und normativer Personalausstattung berücksichtigt
- Forschungsbasierte Argumentationen zu den Themen Pflegequalität und Personalbedarf für weitere fachliche und politische Diskussionen in Baden-Württemberg

## Nutzen für Träger und Einrichtungen

- Erkenntnisse über die Auswirkungen des Pflegestärkungsgesetzes II (PSG II) und des Neuen Begutachtungs-Assessments (NBA)
- Analyse der Beziehung zwischen vorliegenden BewohnerInnen-, Organisations- und Leistungsdaten
- Vergleich von Pflegestufen und Pflegegraden
- Anonymisierte regionale und individuelle Rückmeldeveranstaltungen
- Gestaltungschancen in der Projektgruppe und in Regionalveranstaltungen mit Fortbildungscharakter

## Methode

Wir werden Pflegezeiten einzelner BewohnerInnen und Pflegequalitätsindikatoren (= abhängige Variablen) durch Bewohner-, Orga-Variablen und deren Wechselwirkungen erklären. Es handelt sich um ein ähnliches Forschungsdesign wie in der 2012 durchgeführten PiSaar-Studie (Brühl/Planer, 2013 [http://opus.bsz-bw.de/kidoks/volltexte/2013/117/pdf/PiSaar\\_Abschlussbericht\\_2013.pdf](http://opus.bsz-bw.de/kidoks/volltexte/2013/117/pdf/PiSaar_Abschlussbericht_2013.pdf))

## Zeitplan

### 2016

- 21. Januar 2016 Auftakt- und Informationsveranstaltung ganztägig in Stuttgart, GENO-Haus
- Einrichtungen und Pflegeschulen interessieren und an der Projektarbeit beteiligen
- Entwicklung des Erhebungsinstruments und des Handbuchs in einem Projektteam mit PraxisvertreterInnen
- Planung der Datenerfassung in 2017

### 2017

- Datenerhebung in den Einrichtungen
- Erste Datenanalysen und Ergebnisse

### 2018

- Rückmeldeveranstaltungen an die Einrichtungen zu den einrichtungsbezogenen Ergebnissen im Vergleich zu den Landesergebnissen
- Abschlussbericht

## Geplanter Projektbeirat

- Wissenschaftliche Leitung
- LIGA der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg
- Vertreter/in von bpa und VDAB
- Abgeordnete der Träger
- Vertreter/innen von Pflegeschulen
- Eine Pflegedienstleitung/Einrichtungsleitung
- Ein/e praktisch Pflegende/r
- Vertreter/in des Sozialministeriums
- Vertreter/in des Landesseniorenrates
- Vertreter/in des Landespflegerates
- DBfK
- Verdi/Gewerkschaft
- BWKG